



Zwischenbericht

Erste Ergebnisse der Lehrveranstaltungsevaluation
mit „Feedback.UP - Verlauf“ im WiSe 2020/21

Stand: 07.01.2021

Lehrveranstaltungsevaluation

E-Mail: evaluation@uni-potsdam.de

Universität Potsdam

Zentrum für Qualitätsentwicklung in Lehre und Studium

Bereich Hochschulstudien

Am Neuen Palais 10

14469 Potsdam

1 Zusammenfassung

Der Feedback.UP-Fragebogen beinhaltet viele geschlossene und einige offene Fragen für die Rückmeldung an die Lehrenden schon während des Semesters. Im Folgenden werden sowohl eine erste Zusammenfassung der offenen Antworten aus dem Wintersemester 2020/21 gegeben als auch ein Vergleich zum Zwischenbericht aus dem Sommersemester 2020 gezogen. Im zweiten Teil werden die Ergebnisse der quantitativen Fragen (teilweise ebenfalls vergleichend) dargestellt.

Die nachfolgenden Ergebnisse beziehen sich auf eine vorläufige Sichtung und Auswertung des formativen Fragebogens *Feedback.UP - Verlauf*. Es haben zum jetzigen Zeitpunkt bereits über 1200 Studierende aus über 100 Lehrveranstaltungen an dieser Form der Zwischenevaluation teilgenommen. Damit hat sich die Beteiligung im Vergleich zum Sommersemester 2020 für einen vergleichbaren Zeitraum nahezu verdoppelt (SoSe 2020: ca. 650 Studierende in rund 80 Kursen).

Qualitative Einschätzungen der Studierenden zu den Lehrveranstaltungen

Aus einer ersten Sichtung der bisherigen Kommentare zur Einschätzung der Lehrveranstaltungen, welche mit der Start-Stop-Continue-Methode (vgl. Hoon et al. 2015*) erfasst wurden, lassen sich Themenbereiche identifizieren, die im größtenteils online stattfindenden Wintersemester 2020/21 von Bedeutung für die Studierenden sind. Sie wurden gefragt, (1) was ihnen bisher fehlt und womit begonnen werden sollte, (2) was zukünftig geändert oder nicht mehr gemacht werden sollte und (3) was unbedingt beibehalten und fortgesetzt werden sollte.

- **Allgemeine Einschätzung:** Die vielen digitalen Lehr- und Lernformate werden von den Studierenden überwiegend positiv bewertet. Für die Mehrheit ist es das zweite Semester in Folge, welches hauptsächlich online stattfindet, sodass auf der einen Seite vermutet werden könnte, dass sich die Studierenden an diese Umstellung gewöhnt haben. Auf der anderen Seite hatten die Lehrenden mehr Zeit sich auf die digitalen Formate vorzubereiten.

- **Selbstverantwortlichkeit und -organisation:** Einerseits wird die Flexibilität bei der Auseinandersetzung mit Lehrinhalten sowie die freie Zeiteinteilung durch die Studierenden vermehrt als ein positiver Aspekt der Online-Lehre wahrgenommen. Andererseits gibt es Studierende, die angeben, Angst davor zu haben, den Überblick über die vielen Aufgaben und Anforderungen zu verlieren.

- **Workload:** Das Thema der hohen Arbeitsbelastung steht bei den Studierenden im Vergleich zu den Ergebnissen des Sommersemesters 2020 nicht mehr so stark im Vordergrund. Das spricht dafür, dass die Lehrenden die Anforderungen im Vergleich zum Sommersemester 2020 auf Grundlage des Feedbacks angepasst und angemessener gestaltet haben. Das gilt jedoch nicht für alle Lehrveranstaltungen, wie die Studierenden berichten (Studierendenkommentar: „nicht bei jedem Seminar der Fall“). In einigen Lehrveranstaltungen wird laut Studierendenaussagen stellenweise deutlich mehr erwartet als in Präsenzveranstaltungen. Außerdem hatten die Studierenden die Möglichkeit, sich auf die Situation einzustellen sowie sich besser und längerfristig zu organisieren.

*Quelle: Hoon, A., Oliver, E., Szpakowska, K., & Newton, P. (2015). Use of the 'Stop, Start, Continue' method is associated with the production of constructive qualitative feedback by students in higher education. *Assessment & Evaluation in Higher Education*, 40(5), 755-767.

• **Wunsch nach Methodenvielfalt:** Aus den Antworten der Studierenden geht deutlich hervor, dass eine gewisse Methodenvielfalt und somit auch Abwechslung bezogen auf die Online-Formate sehr geschätzt wird. Insbesondere die Videoaufnahmen werden als positiv angesehen. Sie können die Flexibilität der Studierenden fördern: zeitlich-organisatorisch und den Lernprozess betreffend, wenn z.B. Videos angehalten oder bestimmte Stellen mehrfach angesehen werden können.

„Die asynchronen Vorlesungen sind fantastisch und sollten auch nach Corona beibehalten werden. Wenn ich etwas nicht verstehe, kann ich es mir nochmal anhören oder anhalten [...]. Wenn ich mal einen dringenden Termin habe, kann ich einfach nachhören. Fantastisch!“ (Studierendenaussage im Wintersemesters 2020/21)

• **Soziale Aspekte:** Bei all den Vorteilen, die die digitalen Lehr- und Lernformate mit sich bringen, wird von den Studierenden der Aspekt des sozialen Austauschs mit den Kommilitoninnen und Kommilitonen oftmals als Kritikpunkt genannt. Gemeinsame Diskussionen und Gruppenarbeiten sind zwar möglich und werden z.B. bei Videokonferenzen in Form von Break-Out-Sessions, so scheint es, häufiger praktiziert als noch im Sommersemester 2020, jedoch fehle die „reale Kommunikation und Auseinandersetzung mit den Studis der eigenen Gruppe“ (Studierendenaussage). Zu den sozialen Aspekten gehört auch die Kommunikation mit den Lehrenden, die zu kurz kommen kann. So wünschen sich die Studierenden bspw. häufiger Feedback von den Lehrenden zu den abgegebenen Aufgaben zu bekommen oder die Möglichkeit zu haben, Anliegen organisatorischer und fachlicher Art mit dem Lehrenden persönlich zu besprechen. Dies wird bereits in einigen Lehrveranstaltungen durch die Etablierung von kurzen Fragerunden am Ende einer Seminarsitzung via Zoom o.ä. erreicht.

Die **Informiertheit der Studierenden** ist den offenen Angaben aus dem Fragebogen *Feedback.UP - Verlauf* nach nicht mehr so relevant wie noch im zurückliegenden Sommersemester 2020, als die Situation für alle neu und äußerst herausfordernd war. Gleiches gilt für die **technische Ausstattung**, die kaum noch thematisiert wird, abgesehen von etwaigen Verbindungsproblemen aufgrund einer unzureichenden Internetverbindung. Aussagen zur **Lernumgebung** sind ebenso nicht mehr im Fokus der Studierenden. Es scheinen sich alle mehr oder weniger gut mit der Situation arrangiert und ihren Rückzugsort für die Online-Lehre gefunden zu haben. Zudem wurden die digitalen Lehr- und Lernformate überarbeitet und angepasst. Die **Kommunikation** zwischen Lehrenden und Studierenden hat sich z.B. durch spezielle Formate eingespielt, sodass es derzeit kaum Bedenken in Bezug auf die Prüfungsformate und Prüfungszeitpunkte gibt. Nur vereinzelt wird Kritik an der Unübersichtlichkeit von Moodle-Kursen oder unklar formulierten Aufgabenstellungen der Dozierenden geäußert.

Zeitvergleich zu ausgewählten Aspekten der Lehre aus Feedback.UP - Verlauf

Die *quantitativen Daten*, die im Rahmen der Evaluation mit dem Fragebogen *Feedback.UP - Verlauf* erfasst wurden, deuten auf eine leicht verringerte Zustimmung bezüglich ausgewählter Aspekte der Lehre im Wintersemester 2020/21 gegenüber dem Sommersemester 2020 hin. So wurde die Mehrheit der vergleichbaren Fragen durchschnittlich etwas schlechter bewertet (siehe Abbildung 1). Die Zustimmung der Studierenden ließ insbesondere bei der Frage nach der Bewältigung des Arbeitsaufwands und bei der Gesamteinschätzung nach. Allerdings muss dazu gesagt werden, dass die durchschnittliche Zustimmung zu den ausgewählten Aspekten immer noch auf einem klar positiven Niveau liegt. Neben der stark gestiegenen Anzahl an Teilnehmenden ist eine leicht größere Streuung im Antwortverhalten der Studierenden zu beobachten, sodass der „Trend“ aus Abbildung 1 nur mit größter Vorsicht interpretiert werden sollte.

Auf den folgenden Seiten finden Sie in den Tabellen die genauen Wortlaute zu den Fragen bezüglich der ausgewählten Aspekte der Lehre, die hier vergleichend zwischen dem Sommersemester 2020 und dem Wintersemester 2020/21 gegenübergestellt werden.

Mittelwertvergleich: Zustimmung zu ausgewählten Aspekten der Lehre

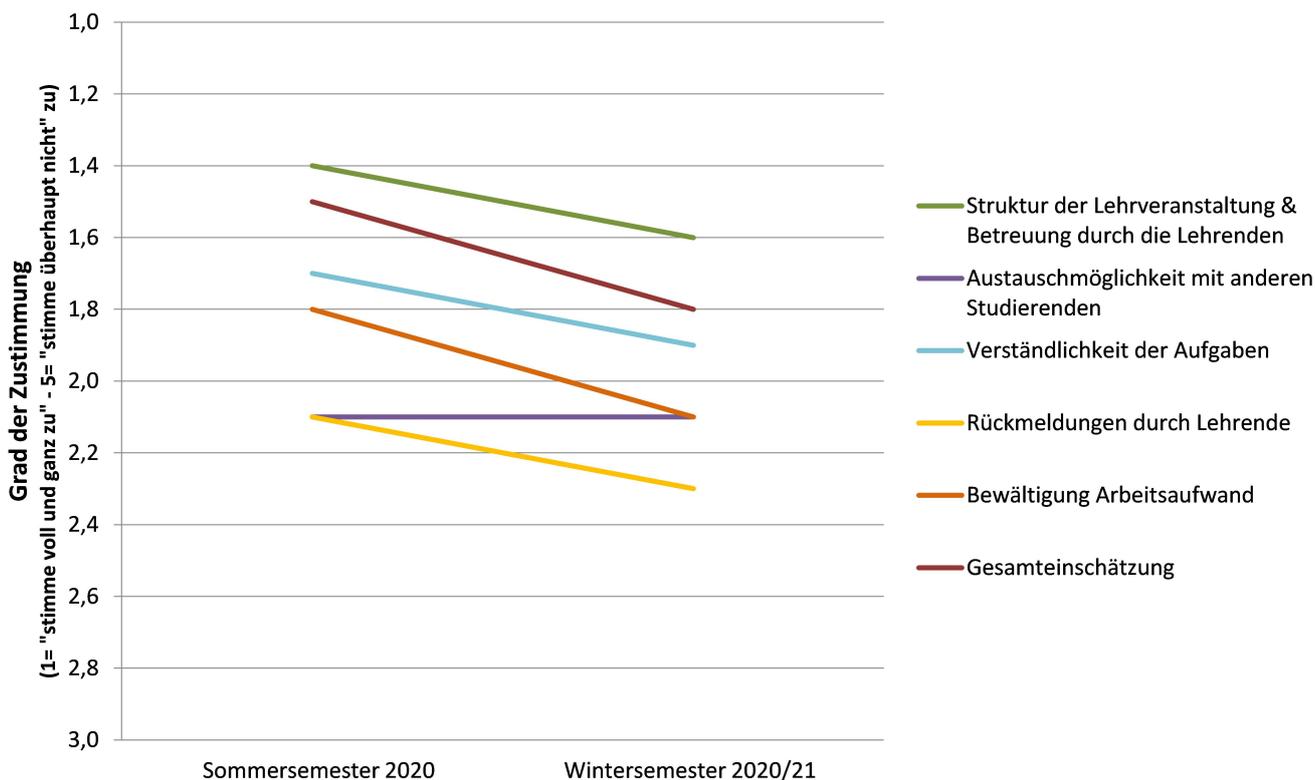


Abbildung 1 – Mittelwertvergleich: Bitte geben Sie an, inwieweit Sie den folgenden Aussagen zustimmen.

2 Quantitative Ergebnisse

Im Folgenden sind die Antworten der Studierenden in Bezug auf die Lehr-Lern-Situation der Lehrveranstaltungen dargestellt. Für das Wintersemester 2020/21 liegen zum jetzigen Zeitpunkt bis zu 1241 Studierendenmeinungen vor. Abweichungen ergeben sich durch Lurker und Abbrecher*innen der Befragung.

2.1 Wissensvermittlung durch die/den Lehrenden

Die Lehrende/der Lehrende. . .	trifft völlig				trifft gar	Anz.	Fehlend	M	s
	zu (1)	2 (2)	3 (3)	4 (4)	nicht zu (5)				
gibt klare Lernziele vor.	45 %	34 %	14 %	6 %	1 %	1241	34 %	1.8	1.0
strukturiert die gesamte Lehrveranstaltung gut.	59 %	28 %	8 %	4 %	1 %	1241	34 %	1.6	0.9
erklärt neue Begriffe und Konzepte nachvollziehbar.	50 %	30 %	11 %	6 %	3 %	1239	34 %	1.8	1.0
gibt anschauliche Beispiele, die zum Verständnis des Lerninhalts/Stoffs beitragen.	52 %	30 %	10 %	5 %	2 %	1239	34 %	1.8	1.0
gibt bei Verständnisschwierigkeiten hilfreiche Hinweise.	52 %	28 %	11 %	5 %	3 %	1227	35 %	1.8	1.0

Tabelle 1 – Häufigkeiten: Inwiefern treffen folgende Aussagen auf die Lehrende/den Lehrenden zu?

2.2 Kommunikation und Betreuung

Die Betreuung durch die Lehrende/den Lehrenden im Rahmen der Lehrveranstaltung ist gut.	stimme voll und ganz				stimme überhaupt	Anz.	Fehlend	M	s
	zu (1)	2 (2)	3 (3)	4 (4)	nicht zu (5)				
Die Betreuung durch die Lehrende/den Lehrenden im Rahmen der Lehrveranstaltung ist gut.	59 %	26 %	9 %	4 %	2 %	1219	35 %	1.6	1.0
Die Lehrveranstaltung bietet genügend Möglichkeiten zum Austausch mit anderen Studierenden.	39 %	29 %	20 %	8 %	4 %	1216	35 %	2.1	1.1
Die Lehrveranstaltung bietet genügend Möglichkeiten zum Austausch mit der/dem Lehrenden.	48 %	31 %	13 %	6 %	2 %	1217	35 %	1.8	1.0

Tabelle 2 – Häufigkeiten: Bitte geben Sie an, inwieweit Sie den folgenden Aussagen zustimmen.

Antworten

Fehlend: 661 (35 %)

Modus: ja

	Absolut	Prozent
ja	1174	96 %
nein	12	1 %
nicht bekannt	36	3 %
Gesamt	1222	100 %

Tabelle 3 – Häufigkeit: Gibt es für den Austausch und die Kommunikation mit der/dem Lehrenden und den Studierenden eine zentrale Plattform (wie z.B. Moodle, Teams, o.ä.)?

	sehr häufig					gar nicht	Anz.	Fehlend	M	s
	(1)	2 (2)	3 (3)	4 (4)	(5)					
Die zentrale Plattform für den Austausch und die Kommunikation mit der/dem Lehrenden und den Studierenden nutze ich...	19 %	30 %	31 %	15 %	6 %	1165	38 %	2.6	1.1	

Tabelle 4 – Häufigkeiten: Nutzungshäufigkeit der zentralen Plattform

	sehr	2 (2)	3 (3)	4 (4)	gar nicht	Anz.	Fehlend	M	s
	hilfreich (1)				hilfreich (5)				
Die Nutzung der zentralen Plattform für den Austausch und die Kommunikation mit der/dem Lehrenden und den Studierenden ist...	33 %	40 %	22 %	4 %	1 %	1153	39 %	2.0	0.9

Tabelle 5 – Häufigkeiten: Behilflichkeit der zentralen Plattform

2.3 Lernprozess

	stimme voll und ganz zu				stimme überhaupt nicht zu	Anz.	Fehlend	M	s
	(1)	2 (2)	3 (3)	4 (4)	(5)				
Die eingesetzten Lehrmethoden unterstützen den Lernprozess.	46 %	35 %	12 %	5 %	3 %	1225	35 %	1.8	1.0
Die bereitgestellten Materialien und Medien sind hilfreich.	50 %	32 %	12 %	4 %	2 %	1220	35 %	1.8	1.0

Tabelle 6 – Häufigkeiten: Bitte geben Sie an, inwieweit Sie den folgenden Aussagen zustimmen.

2.4 Aufgaben und Rückmeldung

	stimme voll und ganz zu				stimme überhaupt nicht zu	Anz.	Fehlend	M	s
	(1)	2 (2)	3 (3)	4 (4)	(5)				
Die im Rahmen der Lehrveranstaltung zu erfüllenden Aufgaben sind klar und verständlich.	43 %	33 %	14 %	7 %	3 %	1221	35 %	1.9	1.0
Die/der Lehrende gibt ausreichend individuelle Rückmeldungen.	33 %	29 %	23 %	10 %	5 %	1197	36 %	2.3	1.2

Tabelle 7 – Häufigkeiten: Bitte geben Sie an, inwieweit Sie den folgenden Aussagen zustimmen.

2.5 Zufriedenheit mit Online- bzw. Präsenzanteilen der Lehrveranstaltung

	sehr zufrieden	eher zufrieden	teils/teils	eher unzufrieden	sehr unzufrieden	nicht vorhanden	Anz.	Fehlend	M	s
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)					
mit den Online-Anteilen der Lehrveranstaltung?	45 %	36 %	11 %	5 %	2 %	0 %	1215	36 %	1.8	0.9
mit den Präsenz-Anteilen der Lehrveranstaltung?	15 %	11 %	4 %	2 %	1 %	67 %	1209	79 %	1.8	1.0

Tabelle 8 – Häufigkeiten: Wie zufrieden sind Sie...

2.6 Technische Ausstattung und Kenntnisse

	stimme voll und ganz				stimme überhaupt nicht zu (5)	Anz.	Fehlend	M	s
	zu (1)	2 (2)	3 (3)	4 (4)					
Ich verfüge über die technischen Kenntnisse, um aktiv an den Online-Anteilen der Lehrveranstaltung teilzunehmen.	81 %	16 %	2 %	1 %	0 %	1204	36 %	1.2	0.5
Ich verfüge über die technische Ausstattung, um aktiv an den Online-Anteilen der Lehrveranstaltung teilzunehmen.	76 %	17 %	5 %	1 %	0 %	1200	36 %	1.3	0.6
Meine Internetverbindung ist stabil genug, um aktiv an den Online-Anteilen der Lehrveranstaltung teilzunehmen.	46 %	31 %	18 %	4 %	0 %	1205	36 %	1.8	0.9

Tabelle 9 – Häufigkeiten: Bitte geben Sie an, inwieweit Sie den folgenden Aussagenzustimmen.

2.7 Workload

	stimme voll und ganz				stimme überhaupt nicht zu (5)	Anz.	Fehlend	M	s
	zu (1)	2 (2)	3 (3)	4 (4)					
Der Arbeitsaufwand für diese Lehrveranstaltung ist für mich zu bewältigen.	34 %	32 %	21 %	9 %	3 %	1218	35 %	2.1	1.1

Tabelle 10 – Häufigkeiten: Bitte geben Sie an, inwieweit Sie der folgenden Aussage zustimmen.

Antworten

Fehlend: 679 (36.1 %)

Mittelwert: 4.6 (5)

	Absolut	Prozent
keine	2	0.2 %
1	39	3.2 %
2	176	14.6 %
3	255	21.2 %
4	239	19.9 %
5	153	12.7 %
6	98	8.1 %
7	56	4.7 %
8	68	5.6 %
9	26	2.2 %
> 9	92	7.6 %
Gesamt	1204	100.0 %

Tabelle 11 – Häufigkeiten: Wie viele Stunden wenden Sie in einer Woche des laufenden Semesters durchschnittlich für die belegte Lehrveranstaltung auf? (inkl. Vor- und Nachbereitung)

3 Gesamteinschätzung

	sehr hoch (1)	eher hoch (2)	teils/teils (3)	eher niedrig (4)	sehr niedrig (5)	Anz.	Fehlend	M	s
Mein Erkenntniszuwachs ist...	26 %	50 %	18 %	5 %	1 %	1212	36 %	2.0	0.8

Tabelle 12 – Erkenntniszuwachs

	sehr gut (1)	eher gut (2)	teils/teils (3)	eher schlecht (4)	sehr schlecht (5)	Anz.	Fehlend	M	s
Ich finde die Lehrveranstaltung insgesamt...	44 %	38 %	13 %	4 %	1 %	1212	36 %	1.8	0.9

Tabelle 13 – Gesamtbewertung

4 Angaben zum Studium

Antworten

Fehlend: 673 (36 %)

Modus: Bachelor (Lehramt)

	Absolut	Prozent
Ein-Fach-Bachelor	321	27 %
Zwei-Fächer-Bachelor	88	7 %
Bachelor (Lehramt)	527	44 %
Master	119	10 %
Master (Lehramt)	73	6 %
1. Juristische Prüfung	80	7 %
anderer Abschluss	2	0 %
Gesamt	1210	100 %

Tabelle 14 – Häufigkeiten: Abschluss

Antworten

Fehlend: 692 (37 %)

	Absolut	Prozent
1.	462	39 %
2.	56	5 %
3.	366	31 %
4.	36	3 %
5.	200	17 %
6.	12	1 %
7.	41	3 %
8.	5	0 %
9.	5	0 %
10.	1	0 %
> 11.	7	1 %
Gesamt	1191	100 %

Tabelle 15 – Häufigkeiten: Fachsemester